

Das Universum – Bücher, Comics und mehr

Wer von Hexer Geralt und seinen Freunden und Feinden nicht genug bekommen kann, sollte sich die folgenden Comics, Bücher und Spiele ansehen, die alle mit Geralt und der Witcher-Welt zu tun haben. Von Jürgen Stöffel

Dieser Geralt hat was, das ist einfach nicht zu bestreiten. Wer einmal mit den Witcher-Spielen angefangen und sich in dem komplexen und atmosphärisch dichten Story-Universum verloren hat, wird nur schwer wieder davon loskommen. Und wer dabei gar der düsteren Welt von Hexer Geralt

komplett verfallen ist, dem sind die bisherigen Spiele der Serie selbst viel zu wenig, auch wenn man sie mehr als einmal ansehen kann. Es muss trotzdem mehr her, mehr vom Hexer und dem ganzen Drumherum! Deshalb stellen wir hier weitere Werke aus allen Medienbereichen vor, die alle irgendwie mit Geralt und seinem faszinierenden Universum zu tun haben. Jürgen Stöffel

Die Hexer Romane

Geralt von Riva und seine düsteren Abenteuer betreten 1990 zum ersten Mal die Fantasy-Bühne. In diesem Jahr bringt der polnische Fantasy-Autor Andrzej Sapkowski den Kurzgeschichtenband »Wiedźmin«, zu Deutsch »Der Hexer« heraus. Enthalten sind fünf launige Kurzgeschichten, in denen sich ein bärbeißiger Antiheld namens Geralt von Riva mit Monstern, verwunschenen Wesen und psychopathischen Prinzessinnen herumschlagen muss.

Danach wird es erstmal ruhig um den Hexer, bis Sapkowski 1992 und 1993 weitere Kurzgeschichtenbände um Geralt herausbringt, nämlich »Das Schwert der Vorsehung« sowie »Der letzte Wunsch«. Darin sind sowohl fast alle Kurzgeschichten aus dem mittlerweile vergriffenen »Der Hexer« sowie elf neue Storys enthalten.

In den Erzählungen lernen wir Geralt näher kennen, erfahren die Hintergrundgeschichte seiner Ziehtochter Ciri, hören zum ersten Mal von Geralts bestem Kumpel Rittersporn und werden Zeuge der turbulenten Beziehung zwischen dem Hexer und seiner großen Liebe, der Magierin Yennefer von Vengerberg.

In den Kurzgeschichten wird bereits eine Menge an Hintergrundwissen um Geralts düstere Welt vermittelt und Sapkowski

kann schließlich 1994 den ersten vollwertigen Roman der Geralt-Saga fertig stellen. Das Buch trägt den Titel »Das Erbe der El-

fen« und handelt vor allem von Geralt und seinem Schützling Ciri, ein vom Schicksal auserwähltes Mädchen, das auf nachhaltige Art mit Geralt verbunden ist.

Es folgten vier weitere Bände: »Zeit der Verachtung«, »Feuertaufe«, »Der Schwalbenturm« und »Die Dame vom See«. Im Verlauf der Handlung wandelt sich Ciri zur Hauptperson der Saga, während Geralt meist auf der Suche nach ihr durch die Lande irrt und in den sich anbahnenden Krieg zwischen den freien Reichen und dem Kaiserreich Nilfgaard verwickelt wird.

Im späteren Verlauf wird die Handlung immer mehr aufgefasert, indem zahlreiche Nebencharaktere und Seitenlinien der Geschichte betrachtet werden. Wem also bereits George R.R. Martins »Lied von Eis und Feuer« zu komplex und vielschichtig erscheint, der dürfte bei der Hexer-Saga sein blaues Wunder erleben.

Außerdem wird das recht offene Ende mit der bislang letzten Hexer-Publikation »Etwas endet. Etwas beginnt« in einer weiteren Kurzgeschichte vertieft. Andrzej Sapkowski ist übrigens noch lange nicht fertig mit dem Hexer und schreibt auch weiter noch an Geralt-Geschichten. Beispielsweise an dem Roman »Zeit des Sturms«, der am 1. April 2015 auf Deutsch erschienen ist.



Mit dem Roman Das Erbe der Elfen beginnt offiziell die Geralt-Saga.

Die Witcher Hörbücher

Die Bücher von Sapkowski fallen vor allem durch ihren launigen Schreibstil auf, der eine sehr dichte Atmosphäre erzeugt. Gerade die derben Dialoge und die bildhafte Art der Erzählung tragen einen großen Teil zur Stimmung bei. Daher sind die Sapkowski-Werke für Hörbücher prädestiniert, die Hexer-Geschichten bilden da keine Ausnahme. Gerade deutsche Hörer können hier aus dem Vollen

schöpfen, denn fast alle Hexer-Storys sind grandios vertont worden. Lediglich die letzte Kurzgeschichten-Sammlung »Etwas endet. Etwas beginnt« fehlt noch. Außerdem sind die beiden Bände »Das Schwert der Vorsehung« und »Der letzte Wunsch« nur gekürzt vorhanden. Fünf kleinere Geschichten fehlen, aber alles, was für das Verständnis der Hauptstory nötig ist, gibt's in den Hörbüchern.



Der Spielfilm und die TV-Serie zum Hexer waren kein großer Hit, was wohl auch an der trashigen Aufmachung des Werkes lag.

Film und Serie

Da die Geralt-Saga in Polen ungemein populär ist, entsteht bereits 2001 eine polnische TV-Produktion namens »Wiedźmin« (»Der Hexer«). Weiterhin erscheint kurz darauf eine TV-Serie mit 13 Folgen, wobei die ersten Episoden noch Zusammenschnitte aus dem Spielfilm sind. Die Filmumsetzung von Geralts Abenteuern ist jedoch kein allzu großer Erfolg, was unter anderem auch an der trashigen Präsentation des Werkes liegt. Die Story des Films und der Serie basiert weitgehend auf den Hexer-Kurzgeschichten.

The Witcher Adventure Game

Der Verlag Fantasy Flight Games hat sich an einer brettgebunden Umsetzung der Hexer-Titel versucht und mit dem The Witcher Adventure Game ein gelungenes Werk abgeliefert. Wir wählen eine von vier Personen aus der Witcher-Welt und versuchen dann auf einem liebevoll gestalteten Spielfeld Quests und Abenteuer zu erledigen, bevor unsere Mitspieler dasselbe tun.

Damit die Mitbewerber uns nicht zuvorkommen, können wir ihnen allerlei Unge- mach in den Weg legen, jeder Held hat eine eigene Spielmechanik und Art, seine Herausforderungen zu meistern. Wer übrigens keine Lust auf Brettspiele hat, kann das Ganze auch als Computerspiel genießen und so spannende Runden gegen die KI oder andere Mitspieler erleben – wahlweise über Hot-seat oder das Internet.

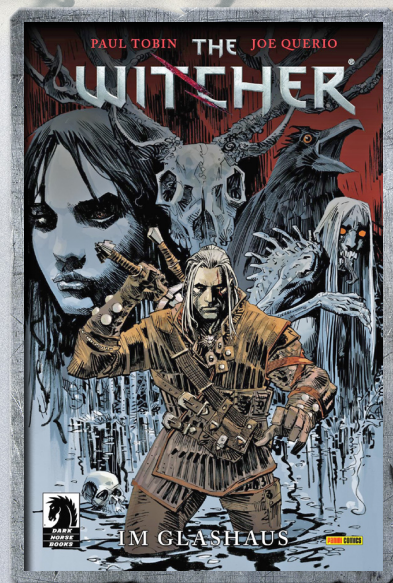


Das Witcher Adventure Game funktioniert auch in der digitalen Version ziemlich gut.

Die Hexer-Comics

Bereits 1993 erscheint eine erste polnische Comic-Adaption einiger Kurzgeschichten der Hexer-Saga. Die insgesamt sechs Bände aus den 90ern werden 2001 erneut in zwei Hardcover-Bänden herausgegeben. Weiterhin liegt der Englischen Collector's Edition von The Witcher 2 auch der erste Teil der Comic-Reihe »Racja stanu« (Staatsräson) auf Englisch bei. Der zweite Teil dieser Serie ist jedoch nach wie vor nur auf Polnisch zu haben.

Für internationale Leser empfiehlt sich die nagelneue Comic-Reihe von Dark Horse Books, die mit dem düsteren Comic »Im Glashaus« einen mehr als gelungenen Start hinlegt. Anders als die polnischen Werke aus dem letzten Jahrhundert basiert die neue Reihe nicht mehr auf den bekannten Hexer-Stories, sondern stellt komplett neue Geralt-Geschichten vor, die allesamt vor den Computerspielen und den Büchern stattfinden. Wer hingegen keine Lust auf gedruckte Werke hat und ein Apple-Gerät sein eigen nennt, kann sich auch die interaktive Witcher-Comic-App aus dem App-Store runterladen.



Im Glashaus ist der erste Band der gelungenen neuen Witcher-Comic-Reihe von Dark Horse Books.

The Witcher – Music Inspired by The Game

Pünktlich zum Release der Enhanced Edition des ersten Witcher-Spiels kommt in Polen eine CD heraus, auf der vom Hexer inspirierte Songs diverser Künstler – etwa auch vom Witcher-Soundtrack-Komponisten Adam Skorupa – zu hören sind. Außerdem liegt die CD jeder Ladenversion der Enhanced Edition bei. Der Stil der Musik ist eher düster und passt daher sehr gut zur finsternen Witcher-Welt. Vom Genre her lässt sich die CD nicht festlegen, von Heavy Metal, Dark Wave bis Elektro, Mittelalter-Folkrock und sogar Reggae ist alles dabei.

The Witcher Battle Arena

Das neueste Werk aus der Witcher-Welt ist das Free2Play-MOBA »The Witcher Battle Arena«. Das Spiel ist kostenlos als App für Android- oder Apple-Geräte verfügbar und ist ein klassisches MOBA im Stil von League of Legends oder Dota2 – wenn auch deutlich simpler. So gibt es derzeit nur eine Handvoll spielbarer Helden, darunter natürlich Geralt selbst, aber auch eher unbekannte Gestalten wie die Dryade Eithne oder die Magierin Philippa Eilhart.

Sobald wir unseren Helden gewählt haben, treten wir in bester MOBA-Manner mit zwei weiteren Mitspielern gegen ein anderes Dreier-Team an, das wahlweise aus menschlichen Spielern oder Bots besteht. Um zu gewinnen, müssen wir genug Eroberungspunkte sammeln, indem wir taktische Punkte einnehmen und halten. The Witcher Battle Arena spielt sich ganz flockig,

würde aber genauso gut mit generischen Fantasy-Charakteren funktionieren. Witcher-spezifische Spielelemente gibt es kaum, dafür ist das Free2Play-Konzept sehr fair umgesetzt.



Des Hexers neuester Streich ist eine Free2-play-MOBA für Android- und Apple-Geräte.